Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BBl 2016
www.bundesrecht.admin.ch
Massgebend ist die signierte elektronische Fassung

Entwurf

Bundesgesetz über den Umweltschutz

(Umweltschutzgesetz, USG)

Änderung vom …

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates vom 25. Januar 2016[1]
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom …[2],
beschliesst:

I

Das Umweltschutzgesetz vom 7. Oktober 1983[3] wird wie folgt geändert:

Art. 31b Abs. 4

4 Er darf kleine Mengen von Abfällen, wie Verpackungen einschliesslich Flaschen, Getränkedosen und Plastiksäcke, Drucksachen, Speisereste, Kaugummis oder Zigarettenstummel nicht wegwerfen oder liegenlassen. Von diesem Verbot können die Kantone bei bewilligungspflichtigen Veranstaltungen Ausnahmen vorsehen.

Art. 61 Abs. 1 Bst. i

1 Mit Busse bis zu 20 000 Franken wird bestraft, wer vorsätzlich:

i Vorschriften über Abfälle verletzt (Art. 30*a* Bst. a und c, 30*b*, 30*c* Abs. 3, 30*d*, 30*h* Abs. 1, 31*b* Abs. 3, 32a^{bis}, 32*b* Abs. 4 und 32*e* Abs. 1–4);

Art. 61 Abs. 4

4 Mit Busse bis zu 300 Franken wird bestraft, wer widerrechtlich vorsätzlich oder fahrlässig kleine Mengen von Abfällen wegwirft oder liegenlässt (Art. 31*b* Abs. 4).

1 BBl **2016** 1241
2 Wird im Bundesblatt später veröffentlicht.
3 SR **814.01**

II

[1] Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

[2] Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Minderheit
(Müri, Brunner, Fässler, Grunder, Knecht, Pieren, Rösti, Wobmann)
Nicht eintreten